

Bericht über den Rotweinabend der FWG Grävenwiesbach am 14. 4. 2012



Der Vorsitzende der FWG Grävenwiesbach, Heinz Radu, begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Besonders begrüßte er den „Altbürgermeister“ Hellwig Herber mit Lebensgefährtin Silvia und Tochter Anna.

Weiterhin begrüßte er als Gäste den Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr von der Heiden, Herrn Hartmut Haibach und Herrn Götz Esser als Vertreter der Hochtaunus-FWG, die Geschäftsführerin der Hochtaunus-FWG, Frau Angelika Schmallenbach, sowie die eingeladenen Vertreter der heimischen Presse, Herrn Friedrich vom Usinger Anzeiger und Herrn Saltenberger, von der Taunuszeitung.

Nach kurzer Begrüßung stärkte man sich zunächst am Kalt- Warmenbüfett und anschließend an den von den FWG - Frauen gemachten Nachtischen, sowie Kaffee und Kuchen.





Nach der Stärkung dankte der Vorsitzende Heinz Radu Hellwig Herber für seine 24-jährige Tätigkeit als Bürgermeister für Grävenwiesbach.

Rückblickend berichtete er insbesondere über die damalige Bürgermeistersuche, die Wahl von Herber zum Bürgermeister am 19. 2. 1988, was heute nach über 24 Jahre viele nicht mehr wissen.

Was Hellwig Herber, als Nachfolger von Karl Gruber, für die Gemeinde geleistet hat, kann jeder Bürger, der mit offenen Augen durch die Großgemeinde Grävenwiesbach geht, selber sehen.

Fraktionsvorsitzender Gerhard Müller dankte Hellwig Herber in Namen der Fraktion und sprach über eine „gute Zeit für Grävenwiesbach“ mit Bürgermeister Herber.

Für die Kreis-FWG überbrachte Hartmut Haibach Grußworte der Kreis-FWG.

„Alt“- Bürgermeister Herber bedanke sich für die für die Redebeiträge und die Präsente und sprach von einer „Guten Zeit für Grävenwiesbach“ in seiner Zeit als Bürgermeister für Grävenwiesbach und bedanke sich ausdrücklich nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in der Politik, aber auch mit allen anderen ehrenamtlichen Vereinsvertretern.

Weiterhin stehe er mit Rat und Tat zur Verfügung, insbesondere da er nach wie vor als Vertreter der FWG in Kreistag tätig sein wird.

Anschließend ging man zum gemütlichen Teil des Rotweinabends der FWG über.

